

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 14

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publilites AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse:
un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.;
étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di
fabbrica e di commercio 159198-159228.

Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Karosseriege-
werbe. — Requête concernant le contrat collectif national de l'industrie de la
carrosserie. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro nell'industria
svizzera della carrozzeria.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Richtpreise für westschweizerische Weissweine der Ernte 1955. — Prix indicatifs
des vins blancs romands de la récolte de 1955.

France: Suspension provisoire des droits de douane d'importation applicables à cer-
tains produits chimiques.

Oesterreich: Neuregelung des Aussenhandelsverkehrs. — Autriche: Nouvelle régle-
mentation du commerce extérieur.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920,
Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920,
art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im
Falle ungerichteter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des
Gemeinschuldners weiterverpfändet worden
sind, haben die Pfandtitel und Pfandver-
schreibungen innerhalb der gleichen Frist
dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch
Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschul-
dners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (79^a)

Gemeinschuldner: Perbellini Richard, geb. 1900, italienischer
Staatsangehöriger, Gipsermeister, früher Reutlenweg 15, Kloten, zurzeit
in Glattbrugg (Zürich), Rohrstrasse 35 (Inhaber der Einzelfirma Ri-
chard Perbellini), Gipsergeschäft, im Grüti, Kloten).

Datum der Konkurseröffnung: 10. Oktober 1955.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. Januar 1956, 14.30 Uhr, im
Bureau des Konkursamtes Bassersdorf.

Eingabefrist: bis 19. Februar 1956.

Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (74^a)

Gemeinschuldner: Wüthrich Kurt, geb. 1923, von Eggwil (Bern),
Metzgermeister, im Dörfli, Oetwil am See.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Januar 1956, nachmittags
14.30 Uhr, im Restaurant «Bahnhof-Post», Männedorf.

Eigentümer folgender Liegenschaft: Wohnhaus mit Metzgereilokal Assek.
Nr. 715, für Fr. 167 000 assekuriert, mit ca. 29,82 Aren Land im Dörfli,
Oetwil am See.

Eingabefrist: für Forderungen bis 18. Februar 1956; für Dienstbarkeiten
bis 8. Februar 1956.

Kt. Bern Konkursamt Bern (75)

Gemeinschuldnerin: Firma Lehmann Gebr., Handel mit Teppichen,
Linoleum, Vorhänge und Artikel für Innendekoration, Laupenstrasse 17,
Bern.

Datum der Eröffnung: 31. Dezember 1955.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 7. Februar 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (76)

Failli: von Gunten Frédéric, grains, farines, engrais, à Moudon.

Date de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1956.

Première assemblée des créanciers: 25 janvier 1956, à 14 h. 30, en salle
du Tribunal, Hôtel de Ville, à Moudon.

Délai pour les productions: 18 février 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Payerne (77)

Failli: Libot Jean-Pierre, ancien tenancier du café National et bou-
cherie-charcuterie, à Corcelles p. Payerne.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 janvier 1956.

Première assemblée des créanciers: mardi 24 janvier 1956, à 11 h., en salle
de Justice de Paix, à Payerne.

Délai pour les productions: 18 février 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L.P. 230.)

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (87)

Faillie: Firamon S. A., à Fribourg.

La liquidation ouverte le 18 mai 1955 a été, à nouveau, suspendue en-
suite de défaut d'actif, par décision du juge de la faillite du 17 janvier 1956.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 31 janvier 1956 la continuation
de la liquidation en faisant une avance de frais de 300 fr., la faillite sera
clôturée.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (80)

Failli: Matthey Marcel, représentant, place du Vallon 1, Lausanne.

Date du prononcé: 7 janvier 1956.

Délai pour avancer les frais de 500 fr.: le 28 janvier 1956.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollo-
kationsplan erwächst in Rechtskraft, falls
er nicht binnen zehn Tagen vor dem Kon-
kursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (48¹)

Im Konkurs betreffend Surholt Franz, Kaufmann, geb. 1908, von
Ernetschwil (St. Gallen), wohnhaft Minervastrasse 3, Zürich 7, Inhaber der
Einzelfirma Franz Surholt, Comestibleshandlung, Hottingerstrasse 44, Zü-
rich 7, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obenge-
nannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kolloka-
tionsplanes sind innert zehn Tagen, seit der Bekanntmachung im Schweizer-
ischen Handelsamtsblatt vom 11. Januar 1956, beim Einzelrichter im be-
schleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im
Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (83)

Gemeinschuldnerin: Kin A.G., Erwerb von Vermögenswerten usw., in
Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (81)

Modification de l'état de collocation

Failli: Lieber Oscar, papiers en gros, avenue Dickens 6, à Lausanne.
Date du dépôt: 18 janvier 1956.

L'état de collocation, modifié à la suite d'admission ultérieure de créances
par l'administration de la faillite, peut être consulté à l'office.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits
de la masse (art. 49 O.O.F.): 28 janvier 1956; sinon, l'état de collocation
modifié sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (84)
Das Konkursverfahren über Reuter Elsa, Handlung, Rheinstr. 12, Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen, vom 14. Januar 1956 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Grüningen* (89)
Konkursamtliche Liegenschafts- und Fahrhaben-Steigerung

Im Konkurs über Keller Eugen, geb. 1905, in Güttingen (Thurgau) werden im Auftrage der a. o. Konkursverwaltung, Advokaturbureau Dr. H. Munz, Amriswil, Donnerstag, den 23. Februar 1956, 14.45 Uhr, im Restaurant «Freihof», Binzikon-Grüningen (Zürich), öffentlich versteigert:

Im Gemeindebann Grüningen gelegen:

1. Ein Wohnhaus mit Bäckerei, Nr. 430, seit 1946 für Fr. 68 300 assekuriert, mit ca. 20 Aren Grundfläche und Umgelände, in Binzikon. Zugehör: diverse Bäckereimaschinen und Ladenmobiliar. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 45 000, inkl. Zugehör.
2. Ca. 40 Aren Wiesen im Stegacker, in Binzikon. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 10 500.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlage auf Abrechnung an Steigerungspreis Fr. 3000 für Objekt 1 und Fr. 1000 für Objekt 2 bar zu bezahlen.

Lastenverzeichnis, Steigerungs-Bedingungen usw. liegen ab 21. Januar 1956 bei unterzeichnetem Konkursamt zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Gleichen Tags um 16 Uhr werden vor obbezeichneter Bäckerei gegen Barzahlung ferner versteigert:

Div. Bäckerei- und Konditoreiutensilien (Tische, Waagen, Formen, Platten, und dergl.), soweit sie nicht Liegenschafts-Zugehör sind.

Für Besichtigung der Steigerungsobjekte wende man sich an unterzeichnete Amtsstelle (Tel. [051] 980 149).

Grüningen, den 17. Januar 1956.

Konkursamt Grüningen (Zürich):
P. Buchmann, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (85)
Schuldnerin: Burn-Schär Frieda, Frau, Damensalon, Marktgasse 40, Bern.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 15. Februar 1956, 9 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause, Bern.

Bern, den 16. Januar 1956.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Ct. de Berne *Tribunal de Moutier* (88)

Par jugement du 4 janvier 1956, le président du Tribunal du district de Moutier a homologué le concordat intervenu entre Gyger Samuel, menuisier-charpentier, à Tavannes, et ses créanciers.

Moutier, le 16 janvier 1956.

Le greffier du Tribunal:
R. Carnal.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città, Lugano* (78)

La pretura di Lugano-Città comunica di avere, con decreto 9/12 dicembre 1955, omologato il concordato proposto dalla Signora Antognini Luisa, commercio di tessuti, sulla base del pagamento integrale dei crediti privilegiati e di una percentuale del 13,6% (tredici e 60 cts. per cento) ai creditori chirografari per cura del commissario signor avv. Franco Cattaneo, a Lugano, entro il termine di 10 giorni, a partire da oggi 11 gennaio 1956.

Lugano, 11 gennaio 1956.

Per la pretura di Lugano-Città,
il segretario-assessore: lic. jur. Piero Ferrari.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (82)

Par jugement du 16 décembre 1955, le Tribunal a homologué le concordat proposé par Favre Louis, entreprise d'électricité, 23, rue du Rhône, à Genève, à ses créanciers.

Le Tribunal a, en outre, imparti un délai de 20 jours aux créanciers dont les créances ont été contestées, pour introduire action, conformément à l'article 310 L.P.D.

Tribunal de 1^{re} instance:
J. Charrey, commis-greffier.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern *Betriebsamt Interlaken* (86)

Steigerungswiderruf

Die im Grundpfand-Verwertungsverfahren gegen die Walddorf-Sonnenhof-Genossenschaft, Bern, auf Dienstag, den 24. Januar 1956 angesetzte Versteigerung der Liegenschaft «Sonneck», Wengen, findet vorläufig nicht statt.

Interlaken, den 16. Januar 1956.

Betriebsamt Interlaken.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Januar 1956.

Traficomar, Internationale Transporte, Gassmann & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Karl Gassmann, von Zürich, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Juan Kaspar Burkard, von Wäldenschwil (Aargau), in Meggen (Luzern), als Kommanditär mit Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 30. Dezember 1955 ihren Anfang genommen hat. Vermittlung und Durchführung von internationalen Transporten, Lagerungen, Transportversicherungen und Zollabfertigungen. Weinbergstrasse 69.

13. Januar 1956. Eisen- und Holzprodukte.

Josef Meyer AG. (Josef Meyer SA.), Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragene Aktiengesellschaft «Josef Meyer AG.», mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1955, Seite 3159), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Produkten der Eisen- und Holzbranche. Sie ist befugt, sich an anderen gleichartigen Unternehmen zu beteiligen oder solche Unternehmen zu erwerben. Die Zweigniederlassung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Max Meyer, von und in Luzern, Präsident des Verwaltungsrates. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt ist Einzelprokura erteilt an Theodor Achermann, von Meggen (Luzern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Waffenplatzstrasse 50 in Zürich 2.

16. Januar 1956. Textilien.

Blaser & Cie., in Wallisellen. Unter dieser Firma sind Hans Blaser, von Langnau i. E., in Wallisellen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Erna Brand, von Ursenbach (Bern), in Zürich, als Kommanditärin mit Fr. 1000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1956 ihren Anfang genommen hat. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Erna Brand. Handel mit Textilien. Kirchstrasse 1.

16. Januar 1956. Maschinen usw.

Eschmann & Co., in Wädenswil, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1946, Seite 3598), Handel mit Maschinen usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Eschmann-Schüler ist infolge Todes ausgeschieden. Der bisherige Kommanditär Hans Eschmann, von und in Wädenswil, ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter, und neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 2000 in die Gesellschaft eingetreten Wwe. Charlotte H. A. Eschmann, geb. Schüler, von und in Wädenswil.

16. Januar 1956.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse de Révisions S.A.) (Società Svizzera di Revisioni S.A.) (Swiss Auditing Company Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1955, Seite 61). Die Prokura von Alfred Leuthold ist erloschen.

16. Januar 1956. Textilien.

René Stadelmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist René Stadelmann, von Mörschwil (St. Gallen), in Zürich 11. Handel en gros mit Textilien. Schaffhauserstrasse 308.

16. Januar 1956. Automobile.

Karl Forster, vorm. Baumberger & Forster Aktiengesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1947, Seite 3334), Handel mit Automobilen. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

16. Januar 1956.

Rohr, Seidenbänder und Vereinsartikel, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1952, Seite 2482). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. Januar 1956. Puppen usw.

Bruno Landmann, in Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1950, Seite 202), Puppen, Puppenbekleidungen usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

16. Januar 1956. Beteiligungen usw.

Roletus A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1949, Seite 2474), Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und kaufmännischen Unternehmen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1955, Seite 3373) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Januar 1956. Maschinen, Apparate usw.

Carburex A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1954, Seite 1598), Fabrikation von Maschinen und Apparaten aller Art, insbesondere auch von Vergasern usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Chur (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1956, Seite 37) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Januar 1956.

MEPA Messwerkzeuge u. Präzisionsapparate AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1955, Seite 2286), Fabrikation von und Handel mit technischen Artikeln aller Art, insbesondere Präzisions-Messwerkzeugen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1955, Seite 3299) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Januar 1956.

Immobilien-Treuhand A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 31). Ueber diese aufgelöste Gesellschaft ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich am 3. Oktober 1955 der Konkurs eröffnet.

worden. Ein dagegen erhobener Rekurs wurde durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. November 1955 abgewiesen.

16. Januar 1956. Kosmetische Produkte usw.
Urva A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1954, Seite 1338), kosmetische Produkte usw. Die Generalversammlung vom 28. Dezember 1955 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 200 000 ist im Sinne von Art. 735 OR gänzlich abgeschrieben worden. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, wurde ein neues Grundkapital von Fr. 50 000 geschaffen. Dr. Peter Ronus ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Georges Gloor; seine Prokura ist erloschen.

16. Januar 1956.
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1955, Seite 1885). Die Unterschrift von Arthur Chaffard und die Prokuren von Ernst Kührmeier und René Wurld sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt worden an: Edouard Bachelin, von Neuenburg und Auvenerier (Neuenburg), in Zürich; Ernst Bigler, von Worb (Bern), in Zürich; Alfred Erni, von und in Zürich; Reinhold Kleiner, von und in Wädenswil; Dr. Hans Mast, von Illighausen (Thurgau), in Oberrieden; Eduard Meier, von und in Zürich; Armin Ort, von Suhr (Aargau), in Zürich; Andrea Sandri, von Samaden, in Zürich; Gerhard Stuker, von Bowil (Bern), in Oberrieden, und Stefan Vetsch, von Grabs, in Zürich.

16. Januar 1956.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Enge, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1955, Seite 154), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt» mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Hans Strasser ist erloschen.

16. Januar 1956.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Aussersihl, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1955, Seite 154), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt» mit Hauptsitz in Zürich 1. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Depositenkasse Aussersihl, ist erteilt worden an Viktor Gut, von und in Zürich.

16. Januar 1956.
Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1955, Seite 154), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Schweizerische Kreditanstalt» mit Hauptsitz in Zürich 1. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Depositenkasse Oerlikon, ist erteilt worden an Viktor Senn, von Unterendingen (Aargau), in Zürich.

16. Januar 1956.
Neo-Technik A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1954, Seite 1230), Erwerb, Verwertung und Verwaltung von Schutzrechten technischer Art usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Johannes Weingartner, von Adligenswil (Luzern), in Zollikon. Neues Geschäftsdomicil: Löwenstrasse 11, in Zürich 1 (bei Dr. Ferdinand Fuchs).

16. Januar 1956. Transporte usw.
Terrestre Marittima SA., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1956, Seite 106). Transporte usw. Zu Direktoren mit Einzelunterschrift sind ernannt worden Luigi Malerba, italienischer Staatsangehöriger, und Dr. Emerigo Fridecky, staatenlos, beide in Mailand.

16. Januar 1956. Maschinen, Apparate usw.
Technische Apparate AG., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1954, Seite 374), Handel mit und Fabrikation von Maschinen, Apparaten usw. Neues Geschäftsdomicil: Talstrasse 63, in Zürich 1.

16. Januar 1956.
Eugen Steinmann Kohlenhandels-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1951, Seite 2471) mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschrift von Eugen Steinmann-Kaestle ist erloschen. Eugen Steinmann-Kraft führt nicht mehr als Geschäftsführer, sondern als Präsident des Verwaltungsrates Einzelunterschrift.

16. Januar 1956.
«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1955, Seite 1002). Die Unterschriften von Hans Georg Reinhardt und Dr. Hans Gugolz sind erloschen. Es sind ernannt worden Subdirektor Arnold Maurer zum stellvertretenden Direktor, Albert Zollinger und Dr. Bernhard R. Garbade, von Luzern, in Zürich, zu Subdirektoren, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Die Prokura von Albert Zollinger ist erloschen.

16. Januar 1956. Trockenfrüchte usw.
Hochstrasser & Cie. A.-G., in Küsnacht (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1955, Seite 2042), Handel mit Waren aller Art, insbesondere von Trockenfrüchten usw. Der Prokurist Jakob Stamm ist zum Vizedirektor mit Einzelunterschrift ernannt worden; seine Prokura ist erloschen.

16. Januar 1956.
Emelka-Film Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1970). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Josef Max Derendinger, von Bettlach (Solethurn), in Zürich.

16. Januar 1956.
Stauffacher-Verlag A.G. (Editions Stauffacher S.A.) (Stauffacher Publishers Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1955, Seite 2267), Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Karl Fischer, von Egnach (Thurgau) und Zürich, in Zürich.

16. Januar 1956. Restaurant usw.
Primus Bon, in Zürich (HAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1954, Seite 126), Betrieb des Bahnhof-Restaurants Hauptbahnhof Zürich usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Rudolf Candrian», in Zürich, erloschen.

16. Januar 1956. Restaurant usw.
Rudolf Candrian, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolph Candrian-Bon, von Sagens (Graubünden), in Zollikon. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Primus Bon», in Zürich, übernommen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Ida Stolz, von Winterthur; Werner Niederer, von Trogen; Josef Zimmermann, von Vitznau; Gustav Sommer, von Elsau, und Fritz Gerber, von Eriz (Bern), alle in Zürich. Betrieb des Bahnhof-Restaurants Hauptbahnhof Zürich und Weinhandlung, Handel mit Zigarren, Zigaretten und Tabaken; Betrieb der «Zürcher Kaffee- und Küchli-

wirtschaft» (alkoholfreies Restaurant im Hauptbahnhof) und Beteiligung an Unternehmen, die mit dem Gastwirtschaftsgewerbe im Zusammenhang stehen. Im Hauptbahnhof.

16. Januar 1956. Holz usw.
Heinrich Grob & Co., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1954, Seite 3013), Handel mit Holz usw. Die Prokura von Hans Schmitter ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Otto Frick, von Maschwanden (Zürich), in Zürich.

16. Januar 1956. Farben usw.
Polychrom, G. E. Bohm, in Zollikon (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1954, Seite 2669), Herstellung und Vertrieb von Farben usw. Die Prokura von Maria Luisa Bohm, geb. Velasco, ist erloschen.

16. Januar 1956. Maschinen, Bedarfsartikel.
Hans Saurer, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1946, Seite 1502), Vertretungen in Maschinen und Bedarfsartikeln. Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz und das persönliche Wohndomicil nach Zollikon verlegt. Geschäftsdomicil: Rebwiesstrasse 7.

16. Januar 1956.
Walter Meier, Werkzeugmaschinen, in Zürich (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3558). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Max Weber, von Buch am Irchel (Zürich), in Küsnacht (Zürich); Elsa Sauter, von Ermatingen und Zollikon, in Zollikon, und Heide Schrauder, von und in Zürich.

16. Januar 1956. Teilzahlungsgeschäfte usw.
«WECO» Wettstein & Co. Aktiengesellschaft, Küsnacht-Zürich, in Küsnacht (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1953, Seite 1739), Finanzierung und Abwicklung von Teilzahlungsgeschäften usw. Die Generalversammlung vom 12. Januar 1956 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 1 500 000 auf Franken 2 000 000, eingeteilt in 4000 Inhaberaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Johann Alfred Hug, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Delegierter desselben. Er bleibt Direktor und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

9. Januar 1956. Schmiede, Räder usw.
Fritz Bögli, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Fritz Bögli, von Seeburg, in Langenthal. Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Bögli sen., von Seeburg, in Langenthal. Schmiede, Schlosserei und Räderfabrik. Lotzwilstrasse 33.

13. Januar 1956. Tuch, Kolonialwaren.
Peter Pedrazzi, in Rohrbach, Tuchhandlung; Kolonialwaren (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1952, Seite 2078). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Burgdorf

14. Januar 1956. Traktoren, landwirtschaftliche Maschinen.
Hans Wiedmer, in Hindelbank, Vertrieb von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1950). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lyss (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1956, Seite 94) im Handelsregister von Burgdorf von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Courtelary

14 janvier 1956.
Banque Populaire Suisse, succursale à St-Imier, société coopérative (FOSC. du 26 février 1954, N° 26, page 294) avec siège principal à Berne. Les pouvoirs conférés au fondé de procuration René Bourquin sont éteints.

14 janvier 1956.
Manufacture d'horlogerie Liengme & Co. S.A. (Uhrenmanufaktur Liengme & Co. A.G.) (Watch Manufactory Liengme & Co. Ltd.), à Cormoret (FOSC. du 5 juin 1950, N° 128, page 1459). Paul Arthur Vaucher, de Fleurier; Maurice Froidevaux, du Noirmont; Marc Liengme, de Cormoret et Cernier; tous à Cormoret, ont été désignés comme fondés de pouvoir. La société sera dorénavant engagée aussi par la signature collective à deux des fondés de pouvoir entre eux ou avec un des détenteurs déjà inscrits.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. Januar 1956. Tuchwaren usw.
Sänger & Co., in Langnau i. E., Tuchwaren en gros et en détails, Fabrikation von Käsetüchern und Leinengeweben, Handweberei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1946, Seite 2607). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Sänger ist jetzt Kommanditär mit einer Summe von Fr. 125 000, die durch Verrechnung mit seinem Guthaben gegenüber der Gesellschaft verrechnet worden ist. Der bisherige Kommanditär Hans Rudolf Sänger ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter; seine Einzelprokura und seine Kommandite von Fr. 25 000 sind erloschen. An den neuen Kommanditär Max Sänger ist Einzelprokura erteilt worden.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. Januar 1956. Bäckerei, Konditorei.
W. Schüpfbach, bisher in Schüpfen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1948, Seite 2798). Die Firma hat den Sitz nach Konolfingen verlegt. Inhaber ist Werner Schüpfbach, von Landiswil, nun in Konolfingen. Bäckerei und Konditorei. Kreuzplatz.

13. Januar 1956.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Kiesen-Oppligen und Umgebung, in Kiesen (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1948, Seite 718). Die Unterschriften von Hans Dähler und Hans Tschanz sind erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Christian Waber, von und in Kiesen, bisher Mitglied, und zum Sekretär Franz Tschanz, von und in Oppligen. Sie zeichnen zu zweien.

13. Januar 1956. Sägerei usw.
Ferdinand Friederich, in Buchli bei Gysenstein, Gemeinde Konolfingen. Inhaber der Firma ist Ferdinand Friederich, von Rapperswil (Bern), in Buchli bei Gysenstein, Gemeinde Konolfingen. Sägerei und Holzhandlung.

13. Januar 1956. Zimmerei, Schreinerei.
Paul Friederich, in Buchli, bei Gysenstein, Gemeinde Konolfingen. Inhaber der Firma ist Paul Friederich, von Rapperswil (Bern), in Buchli bei Gysenstein, Gemeinde Konolfingen. Zimmerei und Schreinerei.

13. Januar 1956. Sägerei usw.
Fritz Mosimann, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen. Inhaber der Firma ist Fritz Mosimann, von Schlosswil, in Bigenthal, Gemeinde Walkringen. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Trachselwald

14. Januar 1956. Immobilien.

Zürcher & Cie., in Huttwil, An- und Verkauf und Verwaltung von Immobilien, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3304). Der einzig unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt nun in Zürich.

14. Januar 1956. Bauunternehmung.

Zürcher & Cie. AG., in Huttwil, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3304). Der Verwaltungsratspräsident Hans Zürcher wohnt nun in Zürich.

14. Januar 1956. Stoffe, Wäsche, Konfektion, Schuhe.

M. & H. Hügli, in Lützelflüh. Detailhandel mit Stoffen, Wäsche und Konfektion, Schuhen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2819). Die Gesellschafterin Heidi Hügli heisst nach ihrer Heirat Heidi Widmer-Hügli, Ehefrau des Walter, nun von Heimiswil, in Lützelflüh. Der Ehemann hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben. Die beiden Gesellschafterinnen zeichnen inskünftig kollektiv.

14. Januar 1956.

Buchdruckerei Sumiswald Aktiengesellschaft, in Sumiswald (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1955, Seite 3195). Die eidgenössische und die kantonale Steuerverwaltung haben der Löschung zugestimmt. Die Firma wird gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Januar 1956. Kälte-Aggregate usw.

Frigotherm A.G. (Frigotherm S.A.) (Frigotherm Ltd.), in Reussbühl, Gemeinde Littau, Aggregate, Maschinen, Erzeugnisse der Kälte- und Wärmetechnik usw. (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1955, Seite 2010). Laut öffentlichen Urkunden über die ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Dezember 1955 wurde das Grundkapital von Fr. 1 000 000 unter Vernichtung sämtlicher 1000 Aktien zu Fr. 1000 abgeschrieben. Gleichzeitig ist ein neues Grundkapital von Fr. 600 000 geschaffen worden, eingeteilt in 6000 Inhaberaktien zu Fr. 100. 4701 Aktien wurden durch Umwandlung von durch Gläubigerforderungen im reduzierten Betrag von Fr. 470 100 liberiert gemäss dem am 14. Mai 1955 genehmigten Nachlassvertrag. Die restlichen 1299 neuen Aktien sind ebenfalls durch Verrechnung liberiert mit einer vom Nachlassvertrag nicht berührten Darlehensschuld im gleichen Betrage. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im gleichen Blatt, oder aber, wenn die Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Entsprechend wurden die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Dr. Walter Hasler, von und in Zürich, Präsident (neu); Hans Born, Delegierter (bisher Präsident und Delegierter) und Hanns Mathys (bisher). Der Präsident zeichnet einzeln. Die beiden andern Mitglieder zeichnen wie bisher zu zweien.

13. Januar 1956. Buchbinderei usw.

Greder & Co., in Luzern, Buchbinderei, Einrahmungen usw. (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1954, Seite 1710). Neue Adresse: Hallwilerweg 12.

13. Januar 1956. Käse, Butter.

J. Kunz, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Josef Kunz, von Grosswangen und Luzern, in Luzern. Käse- und Butterhandlung, Hirschengraben 19.

13. Januar 1956. Fahrräder usw.

Spengler A.G. (Spengler S.A.), Zweigniederlassung in Luzern, Fahrräder usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1952, Seite 89), mit Hauptsitz in Basel. Neue Adresse: Murbacherstrasse 35.

13. Januar 1956. Papeterie usw.

E. Steffen-Zillig, in Luzern, Papeterie usw. (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1938, Seite 2234). Die Firma lautet infolge Wiederverheiratung des Firmainhabers E. Steffen-Mörgeli.

13. Januar 1956.

Lorenz Zimmermann, Schuhgeschäft, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Lorenz Zimmermann, von und in Luzern. Schuhhandlung, Pfistergasse 7.

13. Januar 1956.

Schweizer Volkszirkus Pilatus Familie Bühlmann A.G. (Cirque Populaire Suisse du Pilate Familie Bühlmann S.A.) (Circo Popolare Svizzero Pilatus Famiglia Bühlmann S.A.), in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1955, Seite 699). Alois Ineichen und Johann Lipp-Renggli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Vizepräsident ist Fritz genannt Raymond Bühlmann, von Ruswil, in Lausanne. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Leopold Fromer, von Basel, in Lausanne; Robert Davet, von Vauderens (Freiburg), in Glarus, und Pius Nock, von Deutschland, in Glarus. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates die Unterschrift.

13. Januar 1956. Weine usw.

Anton Bucheli, in Triengen, Weine usw. (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1935, Seite 644). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelirma «Anton Bucheli-Tanner», in Triengen.

13. Januar 1956. Wein, Spirituosen.

Anton Bucheli-Tanner, in Triengen. Inhaber dieser Firma ist Anton Bucheli-Tanner, von Malters, in Triengen. Er hat auf den 1. Januar 1956 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelirma «Anton Bucheli», in Triengen, übernommen. Handel mit Wein und Spirituosen.

13. Januar 1956. Schreinerei usw.

Willi & Baumann, in Luzern. Unter dieser Firma sind Jost Willi, von und in Luzern, und Josef Baumann, von Buchrain, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1956 begonnen hat. Bau- und Möbelschreinerei, Kühlschrankfabrikation. Fruttsstrasse 3.

Uri — Uri — Uri

14. Januar 1956.

F. Arnold, Aschwanden & Cie., Sand- und Schotterwerk, in Flüelen (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1597), Kollektivgesellschaft. Gesellschafter Josef Rietmann-Casagrande ist infolge Todes ausgeschieden. Als Gesellschafter ist eingetreten Josef Rietmann-Arnold, von und in Flüelen.

14. Januar 1956. Spezerien und Getränke.

Josef Gisler-Lussmann, in Altdorf, Spezerien und Getränke (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1943, Seite 1046). Diese Einzelirma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schwyz — Schwytz — Svitto

13. Januar 1956.

Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1955, Seite 402). Die Prokura von Alois Castell ist erloschen.

13. Januar 1956.

Konsunggenossenschaft Konkordia Ibach-Schwyz, in Ibach, Gemeinde Schwyz (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1951, Seite 703). Die Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 27. November 1954 die Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt den Zusammenschluss von Interessenten in gemeinsamer Selbsthilfe zum Betrieb des Handels mit Bedarfsartikeln. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Josef Holdener, Aktuar, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Neuer Aktuar ist Josef Riedin, von Morschach, in Ibach, Gemeinde Schwyz, Präsident. Aktuar und Verwalter zeichnen zu zweien.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

14. Januar 1956. Lederwaren.

Frau M. Burri, in Ennetbürgen. Inhaberin der Einzelirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Margrith Burri-Plüss, von Guggisberg (Bern), in Ennetbürgen, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Anton Burri. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anton Burri, von Guggisberg, in Ennetbürgen. Fabrikation von Lederwaren und Handel mit solchen und ähnlichen Artikeln. Alpenstrasse.

14. Januar 1956.

Franz Waser, Lanselle- (Parfümerieartikel) Vertretung, in Oberdorf. Inhaber der Einzelirma ist Franz Waser, von Wolfenschiessen, in Oberdorf (Nidwalden). Vertrieb von Parfümerie- und Kosmetikartikeln.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

13 janvier 1956. Liqueurs, eaux minérales, etc.

Etablissements Jules Blanc Bulle S.A., à Bulle, liqueurs, eaux minérales, etc. (FOSC. du 16 février 1954, N° 38, page 419). Henri Hohl, fils de feu Jacques, de Arbon, à Bulle, a été nommé administrateur. Gustave Clerc, fils de feu Vincent, de Grenilles, à Bulle, est directeur. La signature d'André Perrin est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou collective à deux de l'administrateur-délégué avec le directeur.

13 janvier 1956. Marchandises diverses.

Aux Deux Passages S.A., à Bulle, exploitation d'un magasin à rayons multiples s'occupant de la vente au détail de marchandises de tous genres (FOSC. du 15 novembre 1954, N° 267, page 2919). L'administrateur-délégué Jules Muggler est actuellement domicilié à Lonay-sur-Morges (Vaud).

13 janvier 1956.

Manufacture de vêtements Bulle S.A., à Bulle (FOSC. du 23 janvier 1950, N° 18, page 204). L'administrateur Jules Muggler est actuellement domicilié à Lonay-sur-Morges (Vaud).

13 janvier 1956. Articles textiles.

Société des Ateliers Modernes S.A., à Bulle, fabrication et commerce en gros d'articles textiles (FOSC. du 16 février 1954, N° 38, page 419). L'administrateur-délégué Jules Muggler est actuellement domicilié à Lonay-sur-Morges (Vaud).

Bureau d'Estavayer-lé-Lac

14 janvier 1956. Epicerie.

Rattaz Henri, à Ville neuve. Le chef de la maison est Henri Rattaz, fils d'Alfred, de et à Villeneuve. Epicerie, tabac.

Bureau de Fribourg

13 janvier 1956. Marchandises de tous genres, etc.

Blanca S.A., précédemment à Guin (FOSC. du 19 mars 1953, page 648, N° 64). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1955, la société a décidé de transférer son siège social à Fribourg. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le but de l'entreprise est: l'importation, l'exportation, l'achat, la vente et la représentation de matières premières, de marchandises, d'articles et de produits, manufacturés ou non, de toute nature et de toute provenance, principalement de matières plastiques, de machines à souder, d'accessoires pour automobiles et de toutes fournitures industrielles. La société peut s'intéresser à des entreprises similaires, particulièrement à celles qui concernent le bâtiment. Les statuts originaires portent la date du 18 décembre 1952. Ils ont été modifiés le 5 décembre 1955. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par un avis adressé sous pli recommandé aux actionnaires en tant que leur adresse est connue. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Willy Egli, de Fischenthal, actuellement à Fribourg. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: rue de l'Industrie 2a.

Bureau de Morat (district du Lac)

14 janvier 1956.

Ri Co S.A., à Chandossel, exploitation d'une gravière (FOSC. du 9 août 1954, N° 183, page 2052). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 10 janvier 1956, la société a modifié ses statuts. La raison sociale est désormais: Gravières de Chandossel S.A. La société a pour but: l'exploitation de gravières sur ses terrains, sis à Chandossel, au lieu dit: Es Vursys, articles 401 et 397 de dite commune, et sur d'autres terrains qu'elle pourrait acquérir, la vente des matériaux extraits; la fabrication de briques en ciment; la vente de tous produits et matériaux en ciment. Franco Righetti a démissionné comme membre du conseil d'administration; sa signature est éteinte. Max Cornaz (déjà inscrit) a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Domicile légal: chez Maurice Perroud, Chandossel. Bureaux: chez Max Cornaz, Faoug (Vaud).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

14. Januar 1956.

Milchgenossenschaft Altreu, in Altreu, Gemeinde Selzach (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1950, Seite 2184). Simon Kocher, Thomas Anderegg und Robert Reinhart sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: Als Präsident Fritz Gehri, von Seedorf (Bern); als Vizepräsident Werner Bur, von Selzach; als Kassier Gottfried Jäggi, von Halten; als Aktuar Fritz Reinhardt, von Trub (Bern); alle in Selzach. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. Januar 1956.

Strassenbaustoffe St. Gallen AG, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. Januar 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Erzeugnissen in bituminösen Strassenbaustoffen und den Betrieb aller Hilfsgeschäfte, die zur Erreichung des vorstehenden Zweckes dienlich sein könnten. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Raymond Lecroq, von Rhäzüns, in Romanshorn, und Dr. Kurt Furgler, von Valens, Gemeinde Pfäfers, in St. Gallen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Oberer Graben 16.

14. Januar 1956. Spezialmaschinen usw.

Aeratom A.G. (Aeratom S.A.) (Aeratom Ltd.), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1955, Seite 1037). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1955 wurde der Sitz nach Rapperswil verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt: die Fabrikation von und den Handel mit Spezialmaschinen und -apparaten mit Zubehör, insbesondere solchen für die Aerosolindustrie, chemische, kosmetische, Lebensmittel- und Glasindustrie; die Fabrikation von und den Handel mit Ventilen und anderen Zubehörfteilen für die Aerosolindustrie; die Fabrikation von und den Handel mit Aerosolen; den Abschluss von Lizenzgeschäften für Verfahren, Konstruktionen und Patente aus diesen Gebieten; die Beteiligung an andern Unternehmen auf diesen Gebieten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. April 1955. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen nach aussen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 4 Mitgliedern. Max Egli, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Elsa Egli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied und Delegierter des Verwaltungsrates Dr. Egon Honisch, staatenlos, in Rapperswil, verbleibt weiterhin im Verwaltungsrat. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Peter, von Bubikon und Fischenthal, in Wolfhausen-Bubikon, zugleich als Präsident, und Willy Bärtschi, von Sumiswald (Bern), in Jona. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je zu zweien die Unterschrift. Geschäftslokal: Obere Bahnhofstrasse 40.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. Januar 1956.

Peter Brunold, Baugeschäft & Chaletfabrik Davos, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Peter Brunold, von Peist, in Arosa. Baugeschäft, Chaletfabrik, Holzhandel und Sachentransporte.

14. Januar 1956.

Sporthotel Solaria AG, in Schlarigna/Celerina. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 10. Januar 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Betrieb sowie die Verpachtung von Hotels nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Sie beabsichtigt, von Natalina Singer, in Celerina, Dr. Mario Singer, Zürich, und Alda Vera Brancoli-Busdraghi, in Rom, die in Celerina gelegene Liegenschaft «Sporthotel Solaria» zum Preise von Fr. 128 000 zu übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Gemäss Einlagevertrag vom 9. Januar 1956 bringt Frau Toni Brebner, in Celerina, Hotelmobiliar zum Preise von Fr. 20 000 in die Gesellschaft ein. Die Sacheinlegerin erhält dafür 20 voll liberierte Aktien zu Franken 1000. Publikationsorgane sind das «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift Reto Schmidt, von Filisur, in Samedan. Domizil: Sporthotel Solaria.

14. Januar 1956. Abfälle.

Ernst Howald & Cie., in Chur, Handel mit Abfällen aller Art (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1937, Seite 1240). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Abtretung des Geschäftes aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Howald & Cie. Inhaber Max Lindner», in Chur.

14. Januar 1956. Abfälle, Camionnage.

Ernst Howald & Cie. Inhaber Max Lindner, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Max Lindner, von Basel, in Binningen (Basel-Landschaft). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Howald & Cie.», in Chur. Handel mit Abfällen aller Art und Camionnage. Kasernenstrasse 133.

14. Januar 1956. Kolonial- und Merceriewaren, Gasthaus.

C. Casanova, in Lumbrèin. Inhaber dieser Firma ist Carl Casanova, von und in Lumbrèin. Handel mit Kolonial- und Merceriewaren. Betrieb des Gasthauses «Piz Regina».

14. Januar 1956. Metzgerei usw.

Gebr. Gadola, in Disentis, Metzgerei, Fleischtrocknerei und Viehhandel (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1943, Seite 363). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

16. Januar 1956. Wirtschaft, Limonade, Wein.

Giov. Battista Svanosio, in Schlarigna/Celerina, Wirtschaft, Limonadenfabrik und Weinhandel (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1949, Seite 2645). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. B. Svanosio & Sohn», in Schlarigna/Celerina.

16. Januar 1956. Wein, Mineralwasser.

G. B. Svanosio & Sohn, in Schlarigna/Celerina. Unter dieser Firma sind Giovanni Battista Svanosio, von Italien, und Tullio Giovanni Svanosio, von Arvigo, beide in Schlarigna/Celerina, eine Kollektivgesellschaft ein-

gegangen, welche am 1. Januar 1956 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giov. Battista Svanosio», in Schlarigna/Celerina. Weinhandlung und Mineralwasserdepots.

Aargau — Argovie — Argovia

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Zweigniederlassung in Zofingen (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1955, Seite 791), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Basel. Zu einem weiteren Mitglied der Generaldirektion wurde Dr. Rudolf Pfenninger, bisher Direktor, von Zürich, in London, ernannt. Ferner wurde zum Direktor der Zweigniederlassung Zofingen Theodor Cavin, bisher Vizedirektor, ernannt. Prokura wurde erteilt an Fred Kegreiss, von und in Basel. Dr. Max Homberger, Direktor des Sitzes Basel, von Zürich, in Binningen (Basel-Landschaft), sowie die stellvertretenden Direktoren des Sitzes Basel, Fritz Bernheim, von Zürich, in Basel, und Ernst Seidel, von und in Basel, führen auch die Unterschrift für die Zweigniederlassung Zofingen. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Zeichnungsberechtigten verpflichtet. Generaldirektor Karl Türlér wohnt nun in Binningen (Basel-Landschaft). Die Unterschriften von Generaldirektor Werner Kiefer, Direktor Dr. Fritz Burkart und Direktor Rudolf Baumgartner sind erloschen. Ebenso wird für die Zweigniederlassung Zofingen die Unterschrift des stellvertretenden Direktors Hans Hoch infolge Versetzung zur Generaldirektion gelöscht.

14. Januar 1956. Heil- und Erfrischungsbäder usw.

Albin Keller, in Spreitenbach. Inhaber dieser Firma ist Albin Keller-Zech, von Endingen (Aargau), in Spreitenbach. Handel mit enzymatischen Heil- und Erfrischungsbädern; Lizenzinhaber für verschiedene europäische Staaten. Wiesengrund 203.

14. Januar 1956. Motorräder usw.

Hermann Anner, von Windisch, Motorradhandlung und Autogarage (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 540). Diese Firma wird, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

14. Januar 1956. Eisenwaren, Textilien.

Werner Naef Vertretungen Schöffland, in Schöffland, Vertretungen in Eisenwaren und Textilien (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1954, Seite 913). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Januar 1956. Elektrotechnische Apparate.

Margaretha Stahel, Apparatebau, in Rudolfstetten-Friedlisberg, Fabrikation und Vertrieb elektrotechnischer Apparate (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1947, Seite 3751). Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemann Walter Stahel-Hrastnik besteht gerichtliche Gütertrennung.

14. Januar 1956. Geschäftsagent, Liegenschaften.

R. Hänggli, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Roman Hänggli, von Kienberg (Solothurn), in Wettingen. Geschäftsagent, Vermittlung von Liegenschaften. Winkelriedstrasse 6.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

14. Januar 1956.

Aktiengesellschaft Veit & Co., Gardinenfabrik, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1949, Seite 3103). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 9. Januar 1956 wurde das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 450 000 erhöht durch Ausgabe von 150 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital ist nun in 450 Inhaberaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

16. Januar 1956.

Schweizerische Kreditanstalt, Filiale in Frauenfeld (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1955, Seite 327), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis Frauenfeld, wurde erteilt an Walter Blickensdorfer, von Adliswil, in Frauenfeld.

16. Januar 1956. Chemische Produkte usw.

Dr. H. Wuthier A.G., in Kreuzlingen, Herstellung von und Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1955, Seite 2683). Neues Gesellschaftsdomizil: Industriestrasse 12.

16. Januar 1956. Natur- und Kunststeine usw.

Eugen Marazzi, in Kreuzlingen. Firmainhaber ist Eugen Marazzi, von Signau (Bern), in Kreuzlingen. Fabrikation und Vertrieb von Natur- und Kunststeinen und Grabdenkmälern, Ausführung von Plattenbelägen. Besmerstrasse 11.

16. Januar 1956. Bäckerei, Restaurant.

Erwin Müller, in Arbon, Bäckerei, Konditorei und Restaurant zum «Sternen» (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1948, Seite 968). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. Januar 1956.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Märstetten und Umgebung, in Märstetten (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 296). Die Unterschriften von Hans Wartenweiler und Ferdinand Heer sind erloschen. Als neuer Präsident wurde Hans Stettler, von Bolligen (Bern), in Ruberbaum-Ottoberg, gewählt, und als neuer Verwalter Hermann Wartenweiler, von und in Märstetten. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet Kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter zeichnet einzeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

14 gennaio 1956. Coloniali, ecc.

Eredi fu Eugenio Lanzi, in Locarno, negozio di coloniali e commestibili ecc. (FUSC. del 29 ottobre 1934, N° 253, pagina 2985). La ditta è sciolta a datare dal 1° maggio 1954 per decesso di Teresa Lanzi ved. fu Eugenio. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

14 gennaio 1956. Pittura, ecc.

Nizzola & Salmina, in Locarno. Sotto questa denominazione, Bruno Nizzola, fu Leonardo, da Berzona, in Locarno, e Vittorio Salmina, di Domenico, da Intragna, in Ascona, hanno costituito, a datare dal 1° gennaio 1956, una società in nome collettivo. Pittura e verniciatura. Recapito: Via Monteguzzo, Locarno.

Ufficio di Lugano

14 gennaio 1956. Garage, ecc.

Eredi fu Nicola Crescionini, a Lugano, garage ecc., società in nome collettivo (FUSC. dell'11 marzo 1955, N° 59, pagina 667). Vitaliano Alfani, di nazionalità italiana, in Lugano, è stato nominato procuratore con firma individuale. Le socie Jolanda Crescionini a seguito di matrimonio si chiama Jolanda Arrigoni e Valeria Crescionini si chiama Valeria Alfani, entrambe mantengono però la

nazionalità svizzera (da Magliaso). I rispettivi mariti Vitaliano Alfani e Angelo Arrigoni, ambi di nazionalità italiana, hanno dato il loro consenso alla continuazione degli affari.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

11 janvier 1956.

Société de Banque Suisse, a g e n c e à A i g l e (FOSC. du 23 mars 1955, page 782), société anonyme avec siège principal à Bâle. Le conseil d'administration a nommé membre de la direction générale le Dr Rodolphe Pfenninger, jusqu'ici directeur, de Zurich, à Londres. La procuration collective a été conférée à Albert Perréaz, de et à Aigle. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droits. Le directeur général Charles Türler est maintenant domicilié à Binningen (Bâle-Campagne). Les signatures du directeur général Werner Kiefer, du directeur Dr Fritz Burkart et du fondé de pouvoir Armand Moulin sont radiées. Le fondé de pouvoir Gaston Ledermann est maintenant domicilié à Aigle.

13 janvier 1956.

La Fonte Electrique S.A., à Bex (FOSC. du 26 mai 1953, page 1265). L'administrateur Jean Palaz est décédé; sa signature est radiée. René Pahud, d'Ogens et Correvon, à Bex, a été nommé sous-directeur chargé des services techniques, avec signature collective avec un administrateur.

Bureau d'Echallens

13 janvier 1956.

Caisse de Crédit Mutuel de Froideville, à Froideville, société coopérative (FOSC. du 2 juin 1948, N° 126, page 1533). Henri Mathey, de Bretigny sur Morrens, à Froideville, est nommé en qualité de président, en remplacement de Louis-Alfred Martin, démissionnaire, dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

14 janvier 1956.

Laiterie de la Vraconnaz rière Ste-Croix, à Ste-Croix (La Vraconnaz), société coopérative (FOSC. du 11 décembre 1947, N° 290, page 3660). La signature de Philippe Jaccard, président démissionnaire, est radiée. A été nommé président: Paul-Emile Guye, de la Côte-aux-Fées, à la Vraconnaz, commune de Ste-Croix (anciennement membre). La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

13 janvier 1956. Immeubles.

Préval S.A., à L a u s a n n e. Suivant acte authentique et statuts du 13 janvier 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, soit achat, exploitation et vente d'immeubles, bâtis ou non, la construction de bâtiments, ainsi que la gérance de tous immeubles et l'acquisition pour le prix de 250 000 fr. de la parcelle 1539, feuille 23 du cadastre de Lausanne, lieu dit rue Pré-du-Marché 26, d'une surface de 406 m² et pour le prix de 185 000 fr. la parcelle 1540, feuille 23 du cadastre de Lausanne, lieu dit rue Pré-du-Marché 24 d'une surface de 352 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent se faire par avis recommandé. La société est administrée par un conseil d'un membre ou plus. René Suter, de Brittnau, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: avenue Bellefontaine 6, chez l'administrateur.

Bureau d'Orbe

13 janvier 1956. Représentation en tous genres.

G. Stalder, à Vallorbe. Le chef de la maison est Gustave-Samuel, fils d'Edouard Stalder, de Rüegsau (Bern), à Vallorbe. Représentation en tous genres. 13, rue du Nord.

Bureau de Rolle

14 janvier 1956. Appareils de chauffage.

Curehod, Baeriswyl & Cie, à Rolle, fabrication, installation et commerce d'appareils de chauffage, société en commandite (FOSC. du 14 janvier 1952, N° 10, page 107). La maison confère procuration collective à deux à Henri Rod, de Mézières (Vaud), Ropraz, Corcelles-lc-Jorat et Démoret, et Jacques Gothery, du Chenit, les deux à Rolle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

13 janvier 1956. Constructions mécaniques, etc.

Henri Sauvant, précédemment à Bôle, atelier de constructions mécaniques et exploitation de la Forge du Petit Crusot, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC. du 3 août 1943, N° 178, page 1770). Le siège de la maison, de même que le domicile particulier du titulaire, sont actuellement à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche. Bureau: Place de la Gare.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

13 janvier 1956. Horlogerie, etc.

Fabrique V^o Marcellin Dickson, «Jeko», à Dombresson, pivotages des axes de balanciers, tiges, pignons et finissages d'horlogerie pour compteurs et instruments de précision (FOSC. du 9 février 1954, N° 32, page 364). La titulaire Madeleine-Bluette Dickson, née Veuve, est épouse de Georges-René Devenoge, de Arnex sur Orbe (Vaud), à Chézard, commune de Chézard-Saint-Martin, dont elle est séparée de biens et dûment autorisée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 janvier 1956. Gravure, estampage.

W. Schlee et Co, Succ. de Schlee Frères, à La Chaux-de-Fonds, gravure et estampage, société en nom collectif (FOSC. du 14 novembre 1955, N° 267). La raison est modifiée en: **W. Schlee et Co**. Les associés Louis-Willy et Hermann-Charles Schlee, jusqu'ici sans signature, ont maintenant la signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

13 janvier 1956. Maçonnerie.

H. Marchetti et Ch. Sandoz, à Saint-Blaise, entreprise de maçonnerie, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 25 novembre 1954, N° 276, page 3015). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

13 janvier 1956.

Société Bancaire de Genève, à G e n è v e, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1955, page 129). Trévor Salathe, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur, avec signature collective à deux.

13 janvier 1956.

Société Immobilière Chambésy-Lac, à G e n è v e, société anonyme (FOSC. du 17 novembre 1952, page 2806). Jean Zuberer, de Duillier (Vaud), à Pregny-Chambésy, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs d'Erwin Schlegel, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 8, rue Diday, bureau de Reyrenn et Roten.

13 janvier 1956.

Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S.A. (Extension Suisse) (British-American Tobacco Company Ltd. (Extension Suisse)), à G e n è v e (FOSC. du 21 février 1952, page 493). Jean-André-Louis Croset (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé directeur; il signe collectivement avec un administrateur.

13 janvier 1956.

Helvétia-Vie, Compagnie d'assurances sur la vie, à G e n è v e, société anonyme (FOSC. du 31 janvier 1955, page 301). Procuration collective à deux a été conférée à: Jean-Jacques Dufaux, de et à Genève; Werner Brennwald, de Männedorf (Zurich), à Dietikon (Zurich), et Erika Hungerbühler, de Zurich et Romanschhorn (Thurgovie), à Erlenbach (Zurich).

13 janvier 1956. Articles en tissu élastique, etc.

Simba S.A., à G e n è v e, fabrication, vente et représentation des articles en tissu élastique, etc. (FOSC. du 26 septembre 1955, page 2437). Erwin-Albert Klausner, de Sulgen (Thurgovie), à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il signe collectivement avec Paul Dufour, membre et secrétaire du conseil d'administration (inscrit).

13 janvier 1956.

Société anonyme de Financement et de Gestion FIGES, à G e n è v e. Suivant acte authentique et statuts du 10 janvier 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de participer sous une forme quelconque et dans le cadre d'une société holding, en Suisse ou à l'étranger, à toutes entreprises commerciales, industrielles, mobilières ou immobilières et de se livrer, à cet effet, à toutes opérations d'administration, de crédit mobilier ou immobilier. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Pronier, de et à Genève, est seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 33, rue du Rhône, étude de M^e Jean Brunshvig, avocat.

13 janvier 1956.

O.K. Souvenirs S.A., à G e n è v e. Suivant acte authentique et statuts du 11 janvier 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, l'achat et la vente d'articles-souvenirs, d'objets sculptés, de boîtes à musique et d'articles d'horlogerie et de pendulerie. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Matthey, de et à Genève, est unique administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 10, rue de Hesse, bureau de Charles Matthey, expert-comptable diplômé.

13 janvier 1956.

SAVA, Société Anonyme pour la vente d'automobiles, à G e n è v e (FOSC. du 25 janvier 1955, page 244). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1955, la société a adopté de nouveaux statuts. La raison est actuellement SAVA S.A. Le but sera désormais toutes opérations en Suisse et à l'étranger de prêts et de crédits, financement de ventes à tempérament spécialement pour automobiles, avances sur marchandises, polices d'assurances sur la vie, créances et nantisements divers. Les 50 actions de 1000 fr. chacune, formant son capital, jusqu'ici au porteur, ont été converties en actions nominatives. Ensuite, le capital a été porté de 50 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 250 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est donc de 300 000 fr., entièrement libéré, divisé en 300 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée envoyée à chaque actionnaire. Procuration collective à deux est conférée à Alain von der Weid, de Fribourg, à Genève, et René Forney, de et à Genève. Bureaux: 108, route de Lyon.

13 janvier 1956. Empierrages, etc.

Empreçis S.à.r.l., à G e n è v e, entreprise d'empierrages (FOSC. du 27 décembre 1955, page 3339). Madeleine-Yvonne Dübi et Robert-Charles-Henri van Eeckhoutte ne font plus partie de la société. Le capital social de 20 000 francs est maintenant divisé en trois parts sociales soit: une part de 12 000 fr., propriété de Roméo Audemars, du Chenit (Vaud); une part de 6000 fr., propriété de Germana Audemars, née Garlandini, du Chenit (Vaud), épouse du précédent, et une part de 2000 fr., propriété de Lorenzo Gilardoni, de Chiasso (Tessin), tous à Lugano (Tessin). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 29 décembre 1955, les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Les associés Roméo Audemars, Germana Audemars et Lorenzo Gilardoni ont été nommés gérants de la société. La société est engagée par la signature individuelle de Roméo Audemars ou par la signature collective des deux autres gérants. Les pouvoirs de Madeleine-Yvonne Dübi, gérante démissionnaire, sont radiés.

14 janvier 1956. Matières premières, etc.

Intramet Ltd (Intramet S.A.), à G e n è v e, commerce de matières premières de tous genres et de toute nature, etc. (FOSC. du 17 juin 1954, page 1571). Cette société est radiée d'office du registre du commerce du canton de Genève par suite de transfert du siège social à L a u s a n n e (FOSC. du 5 janvier 1956, page 29).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 159198. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1955, 19 Uhr.
Hagemeyer & Co's Handelsmaatschappij N.V., van Eeghenstraat 112,
Amsterdam (Niederlande). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pulsuhren, Taschenuhren, Wecker und andere Uhren, deren Teile und Zubehör.



Nr. 159199. Hinterlegungsdatum: 20. September 1955, 18 Uhr.
Transitron Electronic Corporation, 403—407 Main Street, Melrose (Massa-
chusetts, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Dioden, Transistoren und Gleichrichter.

Transitron

Prioritätsanspruch: USA, 5. Juli 1955.

Nr. 159200. Hinterlegungsdatum: 21. September 1955, 18 Uhr.
Eastsun Timepiece Co., Edingborough House, 11, Queen's Road, Central,
Hong Kong (Hong Kong). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrwerke und Uhrenteile.

BINGO

Nr. 159201. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1955, 18 Uhr.
Eastsun Timepiece Co., Edingborough House, 11, Queen's Road, Central,
Hong Kong (Hong Kong). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenteile.

SEAHERO

Nr. 159202. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1955, 8 Uhr.
Gustav Schleede, Barmbekerstrasse 158, Hamburg 39 (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnisse des Gold- und Silberschmiedehandwerks (Schmuck).



Nr. 159203. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1955, 18 Uhr.
Gebr. Wernli, Biscuitsfabrik Trimbach-Olten, Baslerstrasse 139, Trimbach
(Solothurn, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Biskuits und Waffeln.



Nr. 159204. Hinterlegungsdatum: 14. November 1955, 7 Uhr.
Eklora Aktiebolag, Östermalmsgatan 58, Stockholm (Schweden).
Handelsmarke.

Uhren aller Art.

ÖRNEN

Nr. 159205. Hinterlegungsdatum: 19. November 1955, 11 Uhr.
Karl Guggisberg, Lentulusstrasse 43, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kalzium enthaltendes pharmazeutisches Produkt.



Nr. 159206. Date de dépôt: 22 novembre 1955, 21 h.
The Upjohn Company, 301, Henrietta Street, Kalamazoo (Michigan, U.S.A.).
Marque de fabrique.

Préparations pharmaceutiques destinées à l'usage humain.

CORDEX

Nr. 159207. Date de dépôt: 1^{er} décembre 1955, 17 h.
Maison Tschanz, Comptoir de la Parfumerie S. A., 9ter chemin de Roches,
Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits de parfumerie et de cosmétique.

MANNEQUIN

Nr. 159208. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1955, 8 Uhr.
J. Zimmerli, avenue du Tirage 8, Pully (Waadt, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vorhangspannrahmen.

« Le Rideauneuf »

Nr. 159209. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1955, 12 Uhr.
Büchi, Techn. Lederwaren, Ferrachstrasse 67, Rüti (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lederetuis aller Arten, insbesondere für Instrumente.



Nr. 159210. Date de dépôt: 8 décembre 1955, 20 h.
Maison Tschanz, Comptoir de la Parfumerie S. A., 9ter chemin de Roches,
Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits de parfumerie et de cosmétique.

CARREFOUR

Nr. 159211. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1955, 14 Uhr.
Hans Kaspar Aktiengesellschaft, Binzstrasse 12, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fettprodukte für Bäckerei und Konditorei.

Condita

Nr. 159212. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1955, 18 Uhr.
Kork AG. Boswil, beim Bahnhof, Boswil (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterialien aus Schaumstoff.

Alpor

Nr. 159213. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1955, 18 Uhr.
Kork AG. Boswil, beim Bahnhof, Boswil (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterialien aus Schaumstoff.

Alporit

Nr. 159214. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1955, 18 Uhr.
Kork AG. Boswil, beim Bahnhof, Boswil (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Isolierkorkplatten, -schalen und -schrot.

Kortisit

Nr. 159215. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1955, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Cilander, Herisau (Appenzell A.-Rh., Schweiz).
Fabrikmarke.

Veredelte Gewebe.

ANTISAL

Nr. 159216. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1955, 15 Uhr.
Fritz Pfister, Rüderswilstrasse, Zollbrück (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetische und pharmazeutische Präparate.

P 55

Nr. 159217. Date de dépôt: 19 décembre 1955, 18 h.
Electroverre Romont S. A., Romont (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Un verre composé de deux verres satinés, reliés par les bords, avec un espace d'air intermédiaire.

SATILUX

Nr. 159218. Date de dépôt: 19 décembre 1955, 18 h.
Electroverre Romont S. A., Romont (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Un verre composé de deux verres satinés, reliés par les bords, l'espace entre les verres satinés étant rempli d'un gaz isolant.

SATITHERME

Nr. 159219. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1955, 18 Uhr.
H. Baiter & Co., Aadorf (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Feilen und Metallsägeblätter.



Nr. 159220. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1955, 10 Uhr.
Hermann Peisker, Inh. H. Peisker, Gerbergasse 41, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberwaren.



Nr. 159221. Date de dépôt: 23 décembre 1955, 19 h.
Baume & Mercier Société Anonyme, rue Cédard 1, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

BAUMATIC

Nr. 159222. Date de dépôt: 23 décembre 1955, 22 h.
M. J. Beel A/S, Vognmagergade 2, Copenhague (Danemark).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 88752 de Fils de H. A. Didisheim, Fabrique Marvin, Marvin Watch Co., La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 décembre 1955.

Montres et parties de montres.

BELCA

Nr. 159223. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1955, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwalddallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 87494. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1955 an.

Farbstoffe.

ERIOGLAUCINE

Nr. 159224. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1955, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwalddallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 87495. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1955 an.

Farbstoffe.

ERIOCYANINE

Nr. 159225. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1955, 17 Uhr.
E. I. Du Pont de Nemours and Company, 1007 Market Street, Wilmington (Delaware, USA). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 87328. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1955 an.

Leder-Imitation.

FABRIKOID

Nr. 159226. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1955, 19 Uhr.
Stoptester AG., Schönauweg 3, Adliswil (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate für die Kontrolle der Produktions- und Stillstandszeiten von Maschinen.

STOPTESTER

Nr. 159227. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1955, 17 Uhr.
Ipsen Industries Inc., 715, South Main Street, Rockford (Illinois, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Oefen (mit Ausnahme von Experimentier-Oefen) und gaserzeugende Einrichtungen, Bestandteile dieser Erzeugnisse.

IPSEN

Nr. 159228. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1955, 8 Uhr.
Dr. Malek-Naegeli AG., Berlingen (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische, zahnärztliche, kosmetische und chemische Apparate und Produkte sowie Arzt- und Spitalbedarfsartikel und diätetische Produkte.

malek

Transmissions — Uebertragungen

Marque N° 90691. — Degoumois et Cie S. A., Neuchâtel (Suisse). — Transmission à Fabrique Solvil des Montres Paul Ditisheim Société Anonyme, rue du Rhône 27 et Grand-Quai 6, Genève (Suisse). — Enregistré le 6 janvier 1956.

Marque N° 110950. — Walter Kundt, Elgg (Zürich, Schweiz). — Uebertragung an Kundt & Co., Aeussere Bahnhofstrasse, Elgg (Zürich, Schweiz). — Eingetragen den 4. Januar 1956.

Marque N° 133867. — Dubred S. A., Genève (Suisse). — Transmission à Charles A. Huber, 43, rue du Grand-Pré, Genève (Suisse). — Enregistré le 7 janvier 1956.

Marque N° 144155. — Evans Medical S. A., Berne (Suisse). — Transmission à Evans Medical Supplies Limited, Speke, Liverpool 19 (Grande-Bretagne). — Enregistré le 4 janvier 1956.

Marque N° 156162. — Hans Schmid, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Walter Agsten, Arndtstrasse 31, Stuttgart (Deutschland). — Eingetragen den 4. Januar 1956.

Marque N° 156563. — Th. Muhlethaler S. A. (Th. Muhlethaler AG.) (Th. Muhlethaler Co. Ltd.), Nyon (Suisse). — Transmission à Laboratoires Om Société Anonyme (Laboratoires Om Limited) (Laboratorios Om Sociedad Anonima) (Laboratorium Om Aktiengesellschaft), 25, rue du Vieux-Billard, Genève (Suisse). — Enregistré le 3 janvier 1956.

Marque N° 157223. — Evans Medical AG., Bern (Schweiz). — Uebertragung an Evans Medical Supplies Limited, Speke, Liverpool 19 (Grossbritannien). — Eingetragen den 4. Januar 1956.

Einschränkungen der Warenangabe — Limitations de l'indication des produits

Marque N° 150118. — Aktiengesellschaft Hans Zollinger Söhne, Zürich 6 (Schweiz). — Das Warenverzeichnis dieser Marke wird eingeschränkt und lautet nun wie folgt: «Stühle, Bänke und Tische». — Eingetragen den 9. Januar 1956.

Marque N° 157588. — Paillard S. A., Sainte-Croix (Vaud, Suisse). — L'indication des produits de cette marque est limitée par la radiation de la mention «appareils d'enregistrement et de reproduction du son». — Enregistré le 4 janvier 1956.

Marque N° 158250. — Esso Standard (Switzerland), Zürich 1 (Schweiz). — Das Warenverzeichnis dieser Marke wird eingeschränkt durch die Streichung der Angaben: «Pflanzenschutz- und Insektenvertilgungsmittel». — Eingetragen den 9. Januar 1956.

Berichtigung — Rectification

Marque N° 158201. — Vickers Incorporated, Detroit (Michigan, USA). — Die Angabe «Wärmeübertragungs-Druckmessgeräte» im Warenverzeichnis dieser Marke wird richtiggestellt und lautet nun wie folgt: «Wärmeaustauschgeräte, Druckmessgeräte». — Eingetragen den 4. Januar 1956.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 185160.

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 31 décembre 1955, la maison Koninklijke Nederlandsche Gist- & Spiritusfabriek N.V., eveneens handelende onder de naam «ROYAL NETHERLANDS DISTILLERIES», à Delft (Pays-Bas), titulaire de la marque internationale N° 185160 a renoncé à la protection de cette marque en Suisse. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 3 janvier 1956.

Radiations — Lösungen

- Marque N° 116067. — JIF Société anonyme, Paris (France). — Radié le 9 janvier 1956 à la demande du successeur en droit de la maison titulaire.
- Marque N° 140191. — Stefania Gelfer, Mailand (Italie). — Gelöscht am 4. Januar 1956 auf Ansuchen der Markeninhaberin.
- Marque N° 149811. — Jean-Pierre Hauser, Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 9. Januar 1956 auf Ansuchen des Markeninhabers.
- Marque N° 153560. — Merz & Co. AG., Aarau (Schweiz). — Gelöscht am 4. Januar 1956 auf Ansuchen der Markeninhaberin.
- Marque N° 157231. — Manufacture de montres National S.A., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Radiée le 4 janvier 1956 à la demande de la maison titulaire.
- Marque N° 158945. — Fabriques Movado, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Radiée le 9 janvier 1956 à la demande de la maison titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Wiederinkraftsetzung und Abänderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Karosseriegewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt:

- den am 18. Februar 1953¹⁾ und am 5. Februar 1954²⁾ abgeänderten Bundesratsbeschluss vom 14. November 1951³⁾ betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Karosseriegewerbe bis zum 31. Dezember 1956 wieder in Kraft zu setzen;
- folgende unter ihnen vereinbarten Vertragsabänderungen allgemeinverbindlich zu erklären:
 - Ziffer 24: Ferien. ¹ Die Feriendauer richtet sich nach der Zahl der Dienstjahre, die ein Arbeitnehmer beim Bezug seiner Ferien zurückgelegt hat.
 - Als Dienstjahre werden angerechnet:
 - die Lehrzeit beim gleichen Arbeitgeber;
 - die bei der betreffenden Firma ununterbrochen oder mit Unterbrüchen geleisteten Dienstjahre;
 - für Arbeitnehmer, die im Alter von mehr als 30 Jahren von einer dem vorliegenden Landesvertrag unterstellten Firma übertreten, die dort geleisteten Dienstjahre, höchstens aber deren drei.
 - Ein bei der Zusammenrechnung von lit. a) bis c) verbleibender Bruchteil von sechs und mehr Monaten gilt als ganzes Dienstjahr.
 - Die Feriendauer beträgt:

im 1. bis und mit dem 5. Dienstjahr	6 Tage
im 6. bis und mit dem 10. Dienstjahr	9 Tage
im 11. bis und mit dem 15. Dienstjahr	12 Tage
im 16. bis und mit dem 20. Dienstjahr	15 Tage
im 21. und den folgenden Dienstjahren	18 Tage
 - Der Samstag gilt als ganzer Ferientag, und zwar auch wenn in einem Betrieb am Samstag nicht gearbeitet wird.
 - In die Ferien fallende Feiertage, die nach Artikel 25 LV bezahlt werden, gelten nicht als Ferientage.
 - Das Dienstjahr beginnt mit dem Datum des Eintritts des Arbeitnehmers in den Betrieb.
 - Ein Ferienanspruch entsteht erst, nachdem das Dienstverhältnis seit dem letzten Eintritt sechs Monate gedauert hat.
 - Neu eintretende und austretende Arbeitnehmer erhalten Ferien nach Massgabe der Zeit, während der das Dienstverhältnis bestanden hat.
 - Sind die Ferien bei Auflösung des Dienstverhältnisses bereits für das ganze Dienstjahr bezogen, so kann das zu viel bezahlte Feriengeld beim Austritt vom Lohne abgezogen werden.
 - Für jeden Ferientag sind acht Arbeitsstunden zum normalen Lohnansatz, einschliesslich Teuerungszulage, zu bezahlen.
 - Über den Zeitpunkt des Ferienantritts haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer rechtzeitig, in der Regel mindestens vier Wochen vorher, zu verständigen. Es ist dabei auf die Betriebsverhältnisse und auf die Wünsche der Arbeitnehmer Rücksicht zu nehmen. Betriebschliessungen während der Ferienzeit sind im Einverständnis mit der Mehrheit der beteiligten Arbeiterschaft möglich. Ferien sind in solchen Fällen, nach Rücksprache mit der Arbeiterschaft, in die Monate Juli bis September zu verlegen. Eine Verschiebung der einmal festgesetzten Ferienzeit ist nur ausnahmsweise und nur beim Vorliegen besonderer Gründe, im ausdrücklichen Einverständnis des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers, möglich.
 - Absenzen wegen Arbeitslosigkeit und Militärdienstes (ausgenommen obligatorische Wiederholungskurse und Ergänzungskurse) werden, sofern deren Gesamtdauer einen Monat übersteigt, mit den Ferien verrechnet, indem für jeden vollen Absenzenmonat die Ferien um einen Zwölftel des jährlichen Ferienanspruches gekürzt werden. Von einer Kürzung wird abgesehen, wenn sie weniger als einen ganzen Ferientag im Jahr ausmachen würde.
 - Der Ferienanspruch des Arbeitnehmers darf weder durch Geld noch durch andere Vergünstigungen ersetzt werden. Die dem Arbeitnehmer bei Auflösung des Dienstverhältnisses noch zustehenden Ferien sind während der Kündigungsfrist zu gewähren. Wird jedoch das Dienstverhältnis vor Gewährung der dem Arbeitnehmer zustehenden Ferien aufgelöst, so hat dieser Anspruch auf entsprechende Entschädigung.
 - Weitergehende Bestimmungen kantonaler Feriengesetze bleiben vorbehalten.

Ziffer 26: Absenztzuschuldung. ¹ Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf:

- zwei Tagesverdienste beim Tode der Ehefrau;
 - einen Tagesverdienst beim Tode eigener Kinder, Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern, gleichgültig, ob solche im Haushalt des Arbeitnehmers lebten oder nicht;
 - einen Tagesverdienst für den Fall der Verheiratung des Arbeitnehmers;
 - einen Tagesverdienst bei der Geburt eines ehelichen Kindes.
- ² Der Tagesverdienst besteht aus dem normalen Lohn von acht Stunden sowie den Akkord- und Teuerungszulagen.

Ziffer 30: Kündigung. ¹ Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Dienstverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages aufgelöst werden kann.

² Nach Ablauf der Probezeit gemäss Absatz 1 beträgt die gegenseitige Kündigungsfrist

- für Dienstverhältnisse bis zu 10 Jahren 14 Tage
- für Dienstverhältnisse von 10 und mehr Jahren 4 Wochen

³ Die Kündigung hat schriftlich auf einen Samstag bis zu erfolgen.

⁴ Wegen und während des obligatorischen schweizerischen Militärdienstes, bei Unfall oder Krankheit des Arbeitnehmers ohne sein eigenes Verschulden kann das Dienstverhältnis vom Arbeitgeber erst nach einer ununterbrochenen Abwesenheit von drei Monaten gekündigt werden.

⁵ Verunfallt oder erkrankt ein Arbeitnehmer während der Kündigungsfrist, so steht deren Ablauf still und nimmt nach der Wiederaufnahme der Arbeit ihren Fortgang.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 18. Januar 1956.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

- BBl 1953, I, 548.
- BBl 1954, I, 302.
- BBl 1951, III, 899.

(AA. 503)

Requête

à fin de remise en vigueur et de modification de l'arrêté donnant force obligatoire générale au contrat collectif national de l'industrie de la carrosserie

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral:

- remette en vigueur avec effet au 31 décembre 1956 son arrêté du 14 novembre 1951¹⁾ [modifié le 18 février 1953²⁾ et le 5 février 1954³⁾] donnant force obligatoire générale au contrat collectif national de l'industrie de la carrosserie;
- donne force obligatoire générale aux clauses ci-après, qui modifient ledit contrat:
 - Ch. 24: Vacances. ¹ La durée des vacances est établie en fonction des années de service accomplies par l'ouvrier jusqu'au moment où il fait valoir son droit aux vacances.
 - Sont considérées comme années de service:
 - la période d'apprentissage dans la même entreprise;
 - les années de service accomplies avec ou sans interruption dans l'entreprise en cause;
 - pour les ouvriers âgés de plus de 30 ans venant d'une entreprise soumise au présent contrat, les années de service accomplies dans cette entreprise, jusqu'à concurrence de trois ans au plus.
 - Une fraction de six mois et plus restant après addition des lettres a) à c) ci-dessus est considérée comme une année complète.
 - Les vacances sont de:
 - 6 jours pour la 1^{re} jusqu'à et y compris la 5^e année de service,
 - 9 jours pour la 6^e jusqu'à et y compris la 10^e année de service,
 - 12 jours pour la 11^e jusqu'à et y compris la 15^e année de service,
 - 15 jours pour la 16^e jusqu'à et y compris la 20^e année de service,
 - 18 jours pour la 21^e année de service et les suivantes.
 - Le samedi est considéré comme un jour entier de vacances, même si l'entreprise est fermée ce jour-là.
 - Les jours fériés tombant dans la période des vacances, indemnisés selon art. 25 CN, ne sont pas considérés comme jours de vacances.
 - L'année de service commence à la date de l'entrée en service de l'ouvrier.
 - Les vacances seront accordées lorsque les rapports de service ont duré six mois au moins, depuis le dernier engagement.
 - Les ouvriers nouvellement engagés et ceux qui quittent l'entreprise auront droit à des vacances calculées au prorata du temps de service. Si les vacances ont été accordées avant la résiliation des rapports de service, l'indemnité versée en trop peut être déduite du salaire.
 - Chaque jour de vacances donne droit au salaire normal afférent au travail de huit heures, y compris l'allocation de renchérissement.
 - Les employeurs et les ouvriers s'entendent à temps pour fixer les vacances; ils le feront, en règle générale, au moins quatre semaines d'avance, en tenant compte aussi bien des besoins de l'entreprise que des vœux des ouvriers intéressés. L'entreprise pourra être fermée, durant les vacances, avec le consentement de la majorité du personnel intéressé. En pareil cas, les vacances interviendront, après entente avec le personnel, entre le début de juillet et la fin de septembre. Une fois fixée, l'époque des vacances ne pourra être ajournée qu'à titre exceptionnel, pour des raisons spéciales et avec le consentement formel de l'employeur et de l'ouvrier.
 - Pour autant qu'elles dépassent un mois, les interruptions de travail dues au chômage ou au service militaire (exceptés les cours de répétition obligatoires et les cours complémentaires) sont imputées sur les vacances à raison d'un douzième par mois d'absence. Cette réduction est supprimée si elle n'atteint pas une journée entière de vacances par année de service.
 - Le droit aux vacances de l'ouvrier ne peut être remplacé ni par un paiement en espèces ni par un autre avantage quelconque. Si l'engagement est résilié alors que l'ouvrier a encore droit à des vacances, celles-ci doivent être prises au cours du délai de congé. Cependant, si l'engagement prend fin avant que l'ouvrier ait pu bénéficier des vacances auxquelles il a droit, il recevra une indemnité correspondante.
 - Restent réservées les dispositions plus favorables des lois cantonales.

Ch. 26: Indemnités d'absences. ¹ L'ouvrier a droit:

- au salaire de deux jours de travail en cas de décès de l'épouse;
 - au salaire d'un jour de travail en cas de décès d'un enfant, d'un frère ou d'une sœur, de son père ou de sa mère, de son beau-père ou de sa belle-mère, qu'il ait fait ou non ménage commun avec le défunt;
 - au salaire d'un jour de travail s'il se marie;
 - au salaire d'un jour de travail lors de la naissance d'un enfant légitime.
- ² Le salaire d'un jour de travail comprend le salaire normal de huit heures de travail, y compris les allocations de renchérissement et les primes du travail aux pièces.

Ch. 30: Délais de congé. ¹ Les deux premières semaines de travail sont considérées comme temps d'essai, au cours duquel l'engagement peut être résilié chaque jour pour la fin de la journée de travail.

² Après la période d'essai, le délai de résiliation, selon alinéa 1, est réciproquement de:

- 14 jours si l'engagement a duré 10 ans, ou moins,
- 4 semaines si l'engagement a duré plus de 10 ans.

³ Le congé doit être donné par écrit et pour un samedi.

⁴ Pendant que l'ouvrier accomplit du service militaire obligatoire, s'il est victime d'un accident ou tombe malade sans sa faute, l'employeur ne peut résilier le contrat de travail qu'après une absence ininterrompue de trois mois.

⁵ Si l'ouvrier est victime d'une accident ou qu'il tombe malade pendant le délai de congé, ce délai est suspendu jusqu'à la reprise du travail.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée, dans les vingt jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

Berne, le 18 janvier 1956.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

- FF 1951, III, 908.
- FF 1953, I, 563.
- FF 1954, I, 279.

Domanda

intesa a rimettere in vigore e modificare il decreto del Consiglio federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera della carrozzeria

(Decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda:

- di rimettere in vigore, con effetto fino al 31 dicembre 1956, il decreto del Consiglio federale del 14 novembre 1951¹⁾ concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera della carrozzeria, decreto modificato il 18 febbraio 1953²⁾ ed il 5 febbraio 1954³⁾;
- di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto convenute tra loro:

Numero 24: Vacanze. ¹ La durata delle vacanze è calcolata in base agli anni di servizio che l'operaio ha compiuto al momento in cui fa valere il diritto alle vacanze.

² Sono computati come anni di servizio:

- a) il tirocinio assolto presso il medesimo datore di lavoro;
- b) gli anni di servizio prestati ininterrottamente o con interruzioni presso l'azienda di cui si tratta;
- c) per gli operai che hanno superato i trent'anni d'età e che provengono da un'azienda sottoposta al presente contratto, gli anni di servizio prestati presso la stessa, al massimo tuttavia tre anni di servizio.

³ Le frazioni di sei e più mesi risultanti dall'addizione degli anni di servizio di cui alle lettere a) fino a c) sono considerate come un anno di servizio intero.

⁴ La durata delle vacanze è la seguente:

- di 6 giorni nel 1° e fino e compreso il 5° anno di servizio
- di 9 giorni nel 6° e fino e compreso il 10° anno di servizio
- di 12 giorni nel 11° e fino e compreso il 15° anno di servizio
- di 15 giorni nel 16° e fino e compreso il 20° anno di servizio
- di 18 giorni nel 21° e per i seguenti anni di servizio.

⁵ Il sabato è considerato come un giorno intero di vacanza, anche se in quel giorno nell'azienda non si lavora.

⁶ I giorni festivi che cadono durante le vacanze e che a norma dell'articolo 25 del contratto nazionale vengono pagati, non valgono come giorni di vacanza.

⁷ L'anno di servizio ha inizio con la data dell'entrata in servizio dell'operaio.

⁸ Esiste diritto alle vacanze se il rapporto di lavoro dura da almeno sei mesi.

In caso di assunzione o di licenziamento l'operaio ha diritto alle vacanze proporzionate alle durate del rapporto di servizio.

Se al momento del licenziamento dell'operaio le vacanze gli sono già state concesse, l'indennità per le vacanze versata in più può essere dedotta dall'ultimo salario.

⁹ Ogni giorno di vacanza dà diritto al salario corrispondente a 8 ore di lavoro, comprese le indennità di rincaro.

¹⁰ Il datore di lavoro e gli operai si metteranno d'accordo circa il periodo delle vacanze; in generale, l'accordo dovrà intervenire almeno quattro settimane prima. Si terrà conto dei bisogni dell'azienda e dei desideri degli operai interessati. Col consenso della maggioranza degli operai è possibile chiudere l'azienda per il periodo di durata delle vacanze. In tali casi, le vacanze saranno fissate, d'intesa con gli operai, nei mesi di luglio-settembre. Una volta stabilita l'epoca delle vacanze, essa non potrà essere differita che in via eccezionale e soltanto in caso di motivi speciali; occorre a tale scopo l'esplicito consenso del datore di lavoro e dell'operaio.

¹¹ Le assenze dovute a occupazione o a servizio militare (esclusi i corsi obbligatori di ripetizione ed i corsi complementari) superiori complessivamente a un mese, saranno computate sulle vacanze in ragione di un dodicesimo per ogni mese intero d'assenza. Di tale riduzione è fatta astrazione se essa è inferiore a una giornata intera di vacanze all'anno.

¹² Le vacanze non possono essere sostituite con una remunerazione in contanti o con altri vantaggi. Se il contratto di lavoro è disdetto quando l'operaio ha ancora diritto a vacanze, queste saranno concesse durante il termine di disdetta. Tuttavia, se il contratto prende fine prima che l'operaio abbia potuto usufruire delle vacanze a cui ha diritto, gli sarà versata una indennità corrispondente.

¹³ Sono riservate eventuali disposizioni più favorevoli contenute nelle leggi cantonali sulle vacanze.

Numero 26: Indennità per assenze. ¹ L'operaio ha diritto:

- a) al salario di due giorni in caso di decesso della propria moglie;
- b) al salario di un giorno in caso di decesso di un figlio, d'un fratello o d'una sorella, del padre o della madre, del suocero o della suocera, indifferente se il defunto viveva o no in comunione con lui;
- c) al salario di un giorno in caso del suo matrimonio;
- d) al salario di un giorno per la nascita di un figlio legittimo.

² Il salario di un giorno comprende il salario ordinario per otto ore di lavoro, comprese le indennità di rincaro ed i premi per lavoro a cottimo.

Numero 30: Disdetta. ¹ Le prime due settimane di lavoro sono considerate come periodo di prova, durante il quale il rapporto di servizio può essere sciolto giornalmente, alla fine di una giornata di lavoro.

² Trascorso il periodo di prova, di cui al primo capoverso, il termine reciproco di disdetta è:

- di 14 giorni per un rapporto di servizio fino a 10 anni;
- di 4 settimane per un rapporto di servizio superiore a 10 anni.

³ La disdetta deve essere data per iscritto e in giorno di sabato.

⁴ Il rapporto di lavoro non può essere sciolto durante o causa il servizio militare obbligatorio svizzero. Se l'operaio è vittima di un infortunio o si ammala senza sua colpa, il datore di lavoro può disdire il contratto di lavoro soltanto dopo un'assenza ininterrotta di tre mesi.

⁵ Se l'operaio è vittima di un infortunio o si ammala durante il termine di disdetta, il decorso della disdetta è sospeso fino alla ripresa del lavoro.

Opposizione a questa domanda può essere inoltrata per iscritto e motivata all'ufficio del lavoro entro 20 giorni a partire dalla data di questa pubblicazione.

Berna, il 18 gennaio 1956.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

- 1) FF 1951, 1234.
- 2) FF 1953, 97.
- 3) FF 1954, 104.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Richtpreise für westschweizerische Weissweine der Ernte 1955

Die Abteilung für Landwirtschaft teilt mit:

Gemäss Art. 14 des Weinstatuts vom 18. Dezember 1953 (Verordnung über den Rebbau und den Absatz der Rebbauerzeugnisse) kann der Bundesrat Richtpreise für Rebbauerzeugnisse festsetzen. Sie haben im allgemeinen den Charakter von Empfehlungen und sind nach Qualität, sowie unter Berücksichtigung der Ernte so festzusetzen, dass im langjährigen Durchschnitt die Produktionskosten rationaler Betriebe gedeckt werden. Die Richtpreise bedeuten indessen nicht nur Empfehlungen, sondern sie bilden die Basis für die Bewertung von Weinvorräten bei Blockierungsmassnahmen und für die Festsetzung der im Falle von Uebernaehmektionen dem Produzenten zukommenden Preise.

In den grossen Rebbaugebieten der Westschweiz sind im Herbst 1955 - mit Ausnahme von Neuenburg - im allgemeinen mengenmässig gute Erträge erzielt worden, die das langjährige Mittel mehr oder weniger übersteigen. Die Qualität entspricht ungefähr derjenigen des Vorjahres. In Anbetracht der Vorräte und der ansehnlichen Ernte erklärte sich der Bundesrat mit der Durchführung von Blockierungsmassnahmen auf kantonalem Boden einverstanden.

Im Verlaufe der Vorverhandlungen zwischen den Fachverbänden und im Fachausschuss für die Weinwirtschaft hatten die Produzenten unter Hinweis auf die Produktionskosten im allgemeinen und die erneuten Kostensteigerungen seit 1954 um eine zum Teil namhafte Erhöhung der Richtpreise nachgesucht. Die Verwerterkreise ihrerseits lehnten die Begehren ab und machten dabei namentlich auf die besseren Ernteerträge und die die Qualität nicht begünstigenden Witterungsverhältnisse vom vergangenen Jahr aufmerksam. Eine Einigung zwischen den massgeblichen Organisationen des Landes war nur für die Gebiete des Kantons Neuenburg und des Bielersees möglich.

Der Bundesrat hat nunmehr nach eingehender Prüfung aller in Betracht fallenden Faktoren über die Richtpreise für die westschweizerischen Weissweine guter Qualität der Ernte 1955 Beschluss gefasst. Er zog dabei die Produktionskosten für den Rebbau im allgemeinen, die seit 1954 eingetretenen Kostensteigerungen, die Qualitätsabstufung zwischen den verschiedenen Weinregionen, sowie auch die Grösse und Qualität der Ernte 1955 in Berücksichtigung. Soweit Preiserhöhungen zugestanden wurden, bewegen sich diese, bezogen auf die Richtpreise der Ernte 1954, im Rahmen von 3 bis 7 Rappen je Liter sogenannter heller, das heisst konsumfertiger Weine.

Prix indicatifs des vins blancs romands de la récolte de 1955

La division de l'agriculture communique:

L'article 14 du statut du vin du 18 décembre 1953 (ordonnance sur la viticulture et le placement des produits viticoles) autorise le Conseil fédéral à fixer des prix indicatifs pour les produits du vignoble. Ces prix, qui ont en général la valeur d'une recommandation, doivent tenir compte de la qualité et du volume de la récolte, de façon à couvrir les frais de production moyens, calculés sur de nombreuses années, des exploitations gérées rationnellement. Les prix indicatifs servent en outre de référence pour la taxation des vins bloqués ou lorsqu'il s'agit de déterminer les prix à payer aux producteurs lors de campagnes de prise en charge.

En 1955, la vendange a été généralement bonne dans les grandes régions viticoles de la Suisse romande, à l'exception du canton de Neuchâtel; elle a même dépassé, plus ou moins, la moyenne pluriannuelle. Quant à la qualité, elle est à peu près égale à celle de la récolte précédente. En raison

des disponibilités et du volume appréciable de la récolte, une campagne de blocage a déjà été organisée sur le plan cantonal, avec l'assentiment du Conseil fédéral.

Au cours des pourparlers préliminaires entre les organismes professionnels et au sein de la commission de spécialistes de l'économie viticole, les producteurs, arguant du coût de production en général et de la nouvelle hausse des frais intervenue depuis 1954, réclamèrent un relèvement des prix indicatifs dans une mesure parfois appréciable. De son côté, le négociant s'opposa à une augmentation en attirant l'attention notamment sur le fait que l'abondance de la récolte avait compensé l'accroissement des frais et que le temps n'avait pas toujours été favorable à la qualité. Une entente n'est intervenue qu'en ce qui concerne la production du canton de Neuchâtel et de la région du Lac de Bièvre.

Le Conseil fédéral, après avoir examiné attentivement tous les facteurs en jeu, vient de fixer des prix indicatifs pour les vins blancs de bonne qualité de la Suisse romande (récolte 1955) en prenant en considération le coût de production dans la viticulture en général, l'augmentation des frais enregistrée depuis 1954, la valeur respective des vins des différentes régions, ainsi que le volume et la qualité de la dernière récolte. Dans les cas où des augmentations ont été consenties, elles représentent, par rapport aux prix de 1954, un supplément de 3 à 7 centimes par litre de vin clair, c'est-à-dire prêt à être mis dans le commerce.

Prix indicatifs 1955 pour des vins blancs clairs, de bonne qualité

Provenance	Classe de prix *	Régions	En francs par hl.	
Genève		Le canton de Genève, sauf Céligny	98	
Vaud	La Côte IV	Petite Côte et régions de Morges	107	
		Vich, Bégnins, Allaman, etc.	112	
	II b	Gilly, Rolle, Bursinel, etc.	117	
		Tartegnin, Bougy (hormis les Bas)	123	
	I	Vinzel, Mont sur Rolle, Féchy, etc.	129	
		Pully, Paudex, Corsy, Bossières	124	
	Lavaux III	Lutry	132	
		Châtelard (Lutry), Chexbres, Chardonne, Corsaux, Corsier, les Hauts de Villette, Grandvaux, Cully, Riex et Epesses	151	
	District de Vevey	District d'Aigle	Rivaz, St-Saphorin, les Bas de Villette, Grandvaux, Cully, Riex et Epesses	—
			Villeneuve	137
Nord du canton:	II	Yvorne-Aigle	—	
		Ollon	142	
	I	Bex-Lavey	138	
		Région d'Orbe	105	
	Vully	Région de Grandson, Bonvillars	112	
		Neuchâtel	110	
	Lac de Bièvre	rive gauche		130
				150
	Valais	VI	rive droite	125
			Rèze	118
V		Bas-Valais	128	
		Charrat, Saxon, Riddes (et rive gauche)	130	
III d-e		Martigny, Fully, Bramois	134	
		III c-b	Sierre, Salquenen, Leytron, Saillon, Granges	139
II a		Ardon, Chamoson	142	
		II b	Savièse, Grimisuat, Ayent, Conthey les Hauts	144
I		St-Léonard, Vétroz, Conthey les Bas	146	
		Région de Sion	147	
		Région de Sion crus classés	149	

* Voir prescriptions du Contrôle fédéral des prix N° 195 b/45.

France

Suspension provisoire des droits de douane d'importation applicables à certains produits chimiques.

Le «Journal Officiel de la République française» du 6 a publié le décret (N° 56-4) du 5 janvier 1956 ayant pour effet de suspendre jusqu'au 31 décembre 1957 l'application du droit de douane de 20 % ad valorem qui grevait les produits ci-après, à l'entrée en France:

N° du tarif douanier français	Désignation des produits
ex 39-06	Autres hauts polymères artificiels; autres résines et matières plastiques artificielles:
	acide alginique, ses sels et ses esters; linoxyne:
ex A	- Acide alginique, ses sels et ses esters:
	- - Alginate et produits dérivés secs, autres qu'en poudre.

Le même quotidien a reproduit par ailleurs le texte du décret (N° 56-5) du 5 janvier 1956 portant prorogation jusqu'au 31 décembre 1956 des dispositions du décret (N° 54-1072) du 4 novembre 1954¹⁾ suspendant le droit de douane de 30 % applicable au produit ci-après à l'importation en France:

N° du tarif douanier français	Désignation des produits	Indice de la sous-position
ex 29-15	Polyacides, leurs anhydrides, halogénures, peroxydes et peracides; leurs dérivés halogénés, sulfonés, nitrés, nitrosés:	
	ex C. Polyacides aromatiques:	
	- Acides phtaliques, leurs sels et leurs esters:	
	- - Acide paraphtalique (téléphtalique), ses sels et ses esters:	
	- - - Téréphtalate de diméthyle	ex b

¹⁾ Voir FOSC. N° 268 du 16 novembre 1954 (France: Modifications du tarif douanier). 14. 18. 1. 56.

Oesterreich

Neuregelung des Aussenhandelsverkehrs

Im Anschluss an die Veröffentlichung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» Nr. 12 vom 16. Januar 1956 ist mitzuteilen, dass das Oesterreichische Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, gestützt auf das Rohstofflenkungsgesetz von 1951, auch eine Anordnung über die Lenkung von Warenbezügen aus dem Ausland erlassen hat. Dieser Anordnung, die am 15. Januar 1956 in Kraft trat, ist eine Liste angeschlossen, die alle Waren enthält, welche nunmehr bei der Einfuhr in Oesterreich der Genehmigungspflicht durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unterworfen sind, und zwar unabhängig von der für nichtliberalisierte Waren erforderlichen Bewilligung der Oesterreichischen Nationalbank gemäss § 14 des Devisengesetzes.

Für weitere Einzelheiten steht die Handelsabteilung des EVD gerne zur Verfügung. Ihr können auch die Fälle gemeldet werden, bei denen die Einfuhr von schweizerischen Waren in Oesterreich auf Schwierigkeiten stösst. Soweit es sich um nichtliberalisierte Waren handelt, wird auf die geltende vertragliche Kontingentsliste verwiesen, über die auch die kantonalen Handelskammern sowie die zuständigen Kontingentsverwaltungs- und Ausfuhrbewilligungsstellen Auskunft geben. 14. 18. 1. 56.

Autriche

Nouvelle réglementation du commerce extérieur

Pour faire suite à la communication parue au numéro 12 du 16 janvier 1956 de la «Feuille officielle suisse du commerce», il y a lieu de signaler qu'en se fondant sur la loi de 1951 sur la répartition des matières premières, le ministère autrichien du commerce et de la reconstruction a également pris une ordonnance sur le contrôle des importations de marchandises. Cette ordonnance est entrée en vigueur le 15 janvier 1956. Une liste lui est annexée qui comprend toutes les marchandises dont l'importation en Autriche est dorénavant subordonnée à un permis du ministère fédéral du commerce et de la reconstruction, indépendamment de l'autorisation que le paragraphe 14 de la loi sur les devises exige de demander à la banque nationale autrichienne en vue de l'importation des marchandises non libérées.

Sur demande, la Division du commerce donnera plus de précisions aux intéressés. On peut également lui soumettre les cas où l'importation de marchandises suisses se heurterait à des difficultés. S'il s'agit de marchandises non libérées, les exportateurs suisses doivent se référer aux listes de contingents contractuels en vigueur, sur lesquelles les chambres cantonales de commerce, ainsi que les offices de contingentement et ceux qui sont chargés de délivrer les permis d'exportation donneront également les renseignements désirés. 14. 18. 1. 56.

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Folgende gegenwärtig gültige Texte sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden: Orientierung über die Wirtschaftsbeziehungen, Handelsabkommen vom 2. Dezember 1954 mit erstem Zusatzprotokoll und Listen A bis D, Zahlungsabkommen vom 10. November 1953, Protokoll betreffend den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein.

Preis: 45 Rappen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

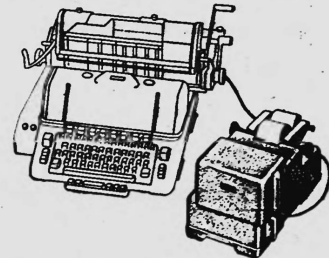
Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Ein altes Problem hat seine Lösung gefunden...

Auf einer normalen Schreibmaschine automatisch rechnen? Heutzutage ist das möglich!

PEBE-Adjutant, das neuartige Synchronisiergerät, verbindet die Schreibmaschine mit der Additionsmaschine und überträgt auf diese automatisch alle geschriebenen Zahlen, die dort laufend mitgerechnet werden. Eine leicht wechselbare Steuerschiene bestimmt, ob die Zahlen addiert, subtrahiert oder nicht berücksichtigt werden sollen. Wieviele Fehler sich dadurch vermeiden und wieviele Arbeitsstunden einsparen lassen - wissen Sie selbst am besten.

Der Adjutant wird auf die Tastatur der Additionsmaschine aufgesetzt und durch ein Kabel mit der Schreibmaschine verbunden, deren Anschlag durch die elektrische Übertragung in keiner Weise geändert wird. Die Beträge können neben- oder untereinander geschrieben werden, die Verwendungsmöglichkeiten sind beinahe unbeschränkt:



Für Finanz- und Lohnbuchhaltungen, zum Fakturieren oder Erstellen von Post- und Bankbordereaux und anderer Listen.

Die ganze Anlage entspricht einer Volltextmaschine mit einem Zahlwerk, ist aber preislich wesentlich günstiger. Dazu kommt der Vorteil, dass die Schreibmaschine einzeln vollwertige Korrespondenzmaschine bleibt und die Additionsmaschine jederzeit für sich unverändert verwendet werden kann. Verlangen Sie noch heute unseren Prospekt oder noch besser eine kostenlose Vorführung.



P. BAUMER / Frauenfeld

Telefon (054) 72451

PEBE-Buchhaltungen / Formulardruckerei / Geschäftsbücherfabrik

Spar- & Kreditkasse Subrental, Schöffland

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 4. Februar 1956, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Löwen» in Schöffland

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Februar 1955.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung des Jahres 1955 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und Kontrollorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes und Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle und das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab 23. Januar 1956 auf unseren Bureaux zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 3. Februar an unseren Kassen bezogen werden. An der Versammlung selbst können ohne Vorweisung der Aktien keine Eintrittskarten abgegeben werden.

Wir laden die Herren Aktionäre freundlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Schöffland, 12. Januar 1956.

Der Verwaltungsrat.

Le propriétaire du

brevet suisse No 294 615

du 19 septembre 1951 pour «Procedimento e macchina per la fabbricazione di oggetti in fibrocemento partendo da una miscela acquosa di fibrocemento», désire entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet de son brevet et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à André Schott, Ingénieur-conseil, 5, boulevard du Théâtre, Genève.

INKASSI im Kanton Tessin

werden prompt, gewissenhaft und zu kulan-tem Bedingungen besorgt von

LA DIFESA, G. Cappello, LUGANO
Gegründet 1915

Das SHAB liegt auch in industriellen und technischen Betrieben der ganzen Schweiz auf; mit einem Inserat können Sie also diese Kreise ebenfalls erreichen.

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG., Rheinfelden (Schweiz)

Einladung zur 29. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 3. Februar 1956, 11.45 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus», Schützenmatstrasse 56, Basel

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung 1954/55. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Rheinfelden (Schweiz), den 13. Januar 1956.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Keller.

Regelmässige Sammelverkehre

BASEL-PARIS PARIS-BASEL

S. A. des Messageries Nationales
Services **VÉRON GRAUER**
32, avenue Claude-Vellefaux, PARIS

J. VÉRON, GRAUER & CIE. AG., BASEL
Aeschanvorstadt 53
Telegramm: «Verongrauen» Telephon 22 38 75

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Börsenstrasse 18, ZÜRICH, Tel. 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

Bankprokurist

36 Jahre alt, in bekanntem Bankinstitut in verantwortlicher Stellung, in ungekündetem Arbeitsverhältnis,

sucht neuen Wirkungskreis

in mittlerem Bankinstitut in der Zentral- od. Ostschweiz.

Kenntnisse im Kreditwesen, Zahlungsverkehr mit dem Ausland, Wertschriftengeschäft, besonders in der Vermögensverwaltung.

Spezielle Eignung im Verkehr mit Kunden und in der Kundenwerbung.

Erste Zeugnisse und Referenzen.

Offerten unter Chiffre U 5590 Z an Publicitas Zürich 1.

Inserieren im Schweiz. Handelsamtsblatt bringt Erfolg!

Odhner



**Multipliziert vollautomatisch,
rechnet geräuschlos und blitzartig!**

Die bestechenden ODHNER-Vorteile

Wahltafel für vollautomatische Multiplikation. Spezialtastatur für sicheres Blindrechnen. Schreibend und nichtschreibend für alle Operationen. Saldiert positiv und negativ. Automatischer Wagenverschiebung. Sammetweich, reflexartiger Anschlag.

Kostet nur Fr. 1650.-

Elektrische Standardmodelle von Fr. 1300.— an.

Generalvertretung:

Rechenmaschinen-Vertriebs AG. Luzern
Murbacherstr. 3 Tel. (041) 2 23 14

Erst Odhner prüfen, dann wählen!

Prêts

de 100 à 2000 fr. sont rapidement accordés à fonctionnaires et employés à salaires fixes. Discretion garantie.
Service de Prêts S. A. Lucinge 18 (Rumine), Lausanne. Tel. 22 52 77.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Verlangen Sie von SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschafts»

Inserieren Sie im SHAB.

Automatenstahl



FISCHER & CO. REINACH 6

Es ist eine Freude mit dem Banda-Umdrucker!



Der Banda-Umdrucker erstellt in einem einzigen Arbeitsgang tadellose mehrfarbige Abzüge. Weder Farbstoffe, Gelatine noch Stencils sind dazu nötig! Die Bedienung des Apparates ist so einfach, daß jeder ihn handhaben kann. Von der Visitenkartengröße bis zum Format 35x43 cm kann sowohl dünnes Papier als auch Karton bedruckt werden. Schon ab 10 Kopien ist das Banda-Umdrucksystem das wirtschaftlichste Reproduktionsverfahren.

Verlangen Sie noch heute den interessanten neuen Prospekt H1

ERNST JOST AG

**Sihlstr. 1 Zürich 1
Tel. (051) 27 23 10**

AUTOCOLLANT

**Transkrit
Selbstklebepostkarten**

unsere Spezialität



**WAGNER & CIE.
ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK**

Lieferung durch Wiederverkäufer

Kleinere

**Strelchgarnspinnerei
und Tuchfabrik**

zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre E 5572 Z an Publicitas Zürich 1.

Inventeur

dispositif d'échappement ultra moderne breveté réalisant 25% d'économie d'essence (preuves officielles) s'associerait avec fabricant ou financier; vente assurée tous pays.

Ecrire sous cblffre M 27370 X, Publicitas Genève.



**ABRI
BANK
BERN**

finanziert
**ABZÄHLUNGS-
Verträge**
rasch und kulant

Suchen Sie ein Depot im Mittelland?

In größerem Ort im Emmental zu vermieten

200 m² Kellerraum

mit Abladerampe, Warenlift, Tablargestellen. Sehr gut geeignet für Erbsatzlagerei, Pneulager, Chemikalien usw. - Ferner daseibst

600 m² Lagerraum

Krananlage, Abladeplatz im Gebäudrinnen. Ideal für Stapelwaren, Maschinen usw.

Offerten von seriösen Interessenten sind erbeten unter Chiffre Hab 116 an Publicitas Bern.

**Jahresabschlüsse
Steuerfragen
Revisionen**

Dr. jur. W. HÖHN & A. FURTER
(gew. Steuerkommissär)

ZÜRICH 1

Fraumünsterstr. 17 Tel. (051) 23 99 61

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand - inserieren Sie!

In einem Neubau in LANGENTHAL

**Laden, moderne
Geschäfts- und Büroräume**

zu vermieten, sofort bezugsbereit.

Anfragen unter Chiffre HAB 102 an Publicitas Bern.

KURHAUS und med. KLINIK

das ganze Jahr geöffnet



Ob Luzern, 600 m. ü. M. Für Ruhe und Erholung. Behandlung Innerer Krankheiten, Diätetiken, physikalische Therapie, synkardiale Massage.

Chefarzt Dr. med. H. Meier-Schefer FMH. Prospekte durch die Direktion W. Bossi, Tel. (041) 2 02 04 / 6



ist Trumpf

BIELLA

IM GUTEN FACHGESCHÄFT